



Endlich wieder eine Maifeier, wie früher!

Ach war des schee am 01. Mai in Dingharting. Freudestrahlend zogen die Tanzpaare in die Dorfmitte und tanzten um den Maibaum. Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause kamen viele zum großen Fest, genossen die Musi, das Miteinander und das gute Bier. So viel Vertrautes, auf das wir in den letzten Jahren verzichten mussten. Wer nicht dabei sein konnte, kann auf den Seiten 20 bis 22 lesen, wie die Wachzeit verlaufen ist, was beim Aufstellen wichtig ist und wie schön die Maifeier war.

IN DIESER AUSGABE:

- Alles für die Tonne **S. 3**
- Breitbandausbau **S. 7**
- Seniorenprogramm - Juni **S. 15**

Vorwort

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zur Zeit fällt es nicht leicht, planmäßig zu handeln. An vielen Ecken und Enden muss die Gemeinde reagieren, Ad-hoc-Entscheidungen treffen und zum Teil improvisieren. So manche Entwicklung, die sowohl Folge der Pandemie sein kann, als auch Auswirkung des Kriegs in der Ukraine, beeinflusst unser Leben und Handeln unmittelbar.

Wir sind heuer beispielsweise erstmalig mit der Situation konfrontiert, dass wir nicht jedem Kind einen Betreuungsplatz anbieten können. Die Kindergartenkinder kommen unter, die Schulkinder voraussichtlich auch, im Kleinkindbereich fehlen uns etwa acht Betreuungsplätze. Das ist besonders ärgerlich, weil die Gemeinde bereits 2018 prognostiziert hat, dass wir 2022 mehr Betreuungsplätze brauchen werden. Wir haben rechtzeitig mit dem Bau des neuen Kindergartens angefangen, mussten aber einige Rückschläge in Kauf nehmen. So hat zum Beispiel die Regierung von Oberbayern verlangt, dass wir ein Auswahlverfahren für die Architekten treffen, welches allein schon fünf Monate gedauert hat. Dann ist uns ein Fachplaner ausgefallen, was zu Verzögerungen von etwa acht Monaten geführt hat. Wir müssen eine Ausschreibung nach der anderen wieder aufheben, weil erstens kaum Firmen anbieten und zweitens dermaßen hohe Preise aufgerufen werden, dass wir teilweise 70 % über der Kalkulation liegen. Hebt man eine Ausschreibung auf und wiederholt diese, verliert man in jedem Fall zwei bis drei Monate.

Dazu kommt die grassierende Materialknappheit am Bau. Fenster werden beispielsweise ohne Griffe geliefert oder auch ohne Glasscheiben. Wäre alles planmäßig gelaufen, hätten wir im September 2022 ein neues Betreuungshaus eröffnet mit 25 Kindergartenplätzen, 12 Krippenplätzen und weiteren 50 Schüler Betreuungsplätzen. Leider haben äußere Umstände und globale Entwicklungen ein ums andere Mal dazu beigetragen, dass sich die Fertigstellung bis September 2023 verzögert. Das ist besonders ärgerlich, vor allem für die Eltern, die keinen Platz bekommen. Aber auch, das darf ich Ihnen versichern, für die Gemeinde selbst. Es ist uns bewusst, dass Familien, die auf den Arbeitsplatz angewiesen sind, vor größte Probleme gestellt werden, wenn für das Kind kein Betreuungsplatz verfügbar ist. Deshalb bemüht sich die Verwaltung weiterhin, für die Eltern, die eine Absage erhalten haben, möglicherweise in einer Nachbargemeinde Ersatzbetreuungsplätze zu finden. Gleichzeitig sind auch die Eltern selbst aufgerufen, sich um eine Ersatzbetreuung zu kümmern.

Wir arbeiten jedenfalls mit Hochdruck an der Lösung der Probleme. Ich wünsche den Eltern, dass es bald gelingt, Ersatzbetreuungsplätze für ihre Kinder zu finden.

Herzliche Grüße
Ihr Hans Sienerth,
Erster Bürgermeister

Terminübersicht Juni 2022		
Fr. 17. Juni 2022	Abgabe für die Gemeindenachrichten	Erscheinungstag 30. Juni 2022
Mi. 22. Juni 2022	19.00 Uhr Bauausschusssitzung	Sitzungssaal
Mi. 29. Juni 2022	19.00 Uhr Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal

Einwohnerstatistik

Starker Zuzug

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: April 2022

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.353	1.668	1.685
Geburten	1	1	0
Sterbefälle	0	0	0
Zuzüge	37	19	18
Wegzüge	10	4	6
Endstand	3.381	1.684	1.697
Änderung	+28	+16	+12

Umzüge innerhalb der Gemeinde	1	0	1
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:			3.587

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:
LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist
Christian Zenk,
LINUS WITTICH Medien KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Mühlthal

Alles für die Tonne



Bürgermeister Sienerth überreicht Robby Hirtl eine 240 Liter-Tonne. Die Gemeinde übernimmt zudem die Müllgebühren.

Die Isarauen und das Mühlthal sind eins der schönsten Naherholungsgebiete im ganzen Landkreis. Das wissen viele Menschen, nicht nur aus Straßlach-Dingharting.

Die Besucherströme an den Wochenenden und in den Ferien sind Immens. Mit reichlich gefüllten Picknickkörben und gut ausgestatteten Brotzeittüten kommen die Erholungssuchenden an die Isar.

Die Besucher haben den Spaß, die Natur hat den Dreck. Im wahrsten Sinne des Wortes. Denn, leider bleibt der Müll oft einfach liegen. Allen voran Robert Hirtl, Wirt des Gasthauses zur Mühle, muss täglich nicht wenig Zeit investieren, um die Hinterlassenschaften etlicher „Naturliebhaber“ wieder aufzuräumen. Bisher ließ er den Müll sogar auf seine eigenen Kosten entsorgen.

Aber damit soll nun Schluss sein. Bürgermeister Sienerth wollte den Wirt und die Anwohner des Mühlthals mit dem Müllproblem nicht alleine lassen. Deshalb hat er ihm kurzerhand eine 240 Liter Abfalltonne übergeben. Zudem übernimmt die Gemeinde die Müllgebühren. „Das Mühlthal mit seinem Isarabschnitt ist eines un-

serer wertvollsten Naturreservate im Gemeindegebiet, aber auch im Landkreis München. In letzter Zeit ist mir aufgefallen, dass immer mehr Müll liegen bleibt. Das passt mir gar nicht. Mit der großen Tonne, die keiner übersehen kann, wollen wir die Besucher animieren, ihren Müll darin zu entsorgen. Das ist nicht schwer und hilft allen: der Natur, den Anwohnern, aber auch den Besuchern des Mühlthals“, so der Bürgermeister bei der Übergabe.

Robert Hirtl dankte dem Bürgermeister für diese wirklich wertvolle und praktische Unterstützung durch die Gemeinde.

■ Silvia Glas

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:



Schnell und aktuell Neuigkeiten und Infos

Besuch im Rathaus

Der Zutritt zum Rathaus ist wieder ohne 3G-Nachweis möglich. Das Rathausteam steht den Bürgerinnen und Bürgern zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung. Für ein Anliegen im Einwohneramt wird darum gebeten, weiterhin einen Termin zu vereinbaren. Dadurch können unnötige Wartezeiten vermieden werden. Beim Zutritt ins Rathaus ist weiterhin eine FFP2-Maske zu tragen.

David Weber - der BUFDI

Senioren die einen Fahrdienst benötigen, Unterstützung oder Gesellschaft im Alltag können sich bei David Weber, dem Bundesfreiwilligendienstleistenden (BUFDI) der Gemeinde melden. Telefonisch unter: 0172 2643807

Die Buchbringer -

Eine kleine Bibliothek für Senioren

Wir packen Überraschungspakete zum Lesen und bringen Sie auch zu Ihnen nach Hause! Gerne können Sie uns auch vor Ort, nach Terminvergabe, besuchen, um selber in den Regalen zu stöbern! Melden Sie sich doch - wir freuen uns auf viele Leser! Jessica Bauner 0172-7192891

■ Die Gemeindeverwaltung



Neue Gebührenkalkulation ab 2023

Gebührenentwicklung Wasser, Kanal und Abfall

In der Bürgerversammlung stellte der Vorstand der ISD, Franz Kurz, die aktuelle Entwicklung der Gebühren für die Wasserversorgung, die Abwasser- und die Abfallentsorgung vor.

Die aktuellen Preisanstiege für unsere Lebenshaltungskosten sind in allen Bereichen spürbar, werden aber zum Teil durch bereits bestehende Verträge noch abgedeckt. Der Gebührenkalkulationszeitraum der ISD läuft noch bis Ende 2022. Alle vier Jahre müssen die Gebühren neu kalkuliert werden. Verluste oder Gewinne aus den einzelnen Jahren fließen in die Kalkulation ein und werden ausgeglichen. Macht die ISD während der vier Jahre Gewinne, werden die Gebühren gesenkt, macht sie Verluste, werden sie erhöht.

Abfallentsorgung:

Vor allem im Bereich der Abfallentsorgung geht die Verwaltung von einem starken Anstieg der Gebühren aus. Die Kosten für die Verbrennung des Restmülls steigen ab 2022 um 25 %. Auch bei der Biomüllentsorgung kommt es auf Grund der Schließung der Biovergäranlage in Kirchstockach zu höheren Ausgaben.

Zum 01.01.2021 wurde die Papiertonne im Gemeindegebiet für zwei Jahre als Testphase eingeführt. Die Testphase endet am 31.12.2022. Bisher sind 665 Papiertonnen und 14 Papiercontainer ausgegeben worden. Dies entspricht etwa 65 % aller Haushalte.

Grund für die Änderung bei der Papiere Entsorgung war die Kündigung des Entsorgungsvertrages zum 31.12.2020. Das neue Angebot der bisherigen Entsorgungsfirma war mit 43.000 Euro rund viermal so hoch wie der bestehende Vertrag. Die Firma Ehgartner hat mit rund 33.000 Euro ein Angebot abgegeben, welches mit der Papiertonne eine zusätzliche Leistung für die Bürger bietet.

Wie es mit der Papiertonne und der Entsorgung des Altpapiers weiter geht, wird der Verwaltungsrat nach der Sommerpause beraten.

Wasserversorgung:

Die Aufwendungen und Erträge für die Wasserversorgung bewegen sich im Wesentlichen im ursprünglich angenommenen Planungsrahmen. Die Abschreibungen in Höhe von rund 10.500 Euro für den Bau des Notverbundes



mit dem Zweckverband Endlhauser Gruppe und die Kosten für die Bohrung der vierten Grundwassermessstelle im Schutzgebiet Holzhausen waren in der Gebührenkalkulation nicht enthalten. Beide Maßnahmen sind aber als Klimaschutz-Anpassungen und Maßnahmen zur Sicherstellung der Wasserversorgung unerlässlich.

Abwasserentsorgung:

Die Entwicklungen der Erträge, der Aufwendungen und der Investitionen bei der Abwasserentsorgung liegen auch hier, wie beim Wasser, auf dem ursprünglich geschätzten Niveau. Die steigenden Kosten für den Unterhalt der Kanalisation und für die Entsorgung in die Kläranlage Groß Lappen machen sich allerdings jetzt schon bemerkbar. Die ISD wird die Entwicklung in den nächsten Jahren genau beobachten und gegebenenfalls frühzeitig gegensteuern.

Die Verwaltung wird dem Verwaltungsrat spätestens im Dezember die Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2023 - 2026 vorlegen. Die Gemeindevorstände halten Sie wie immer auf dem Laufenden.

■ Franz Kurz



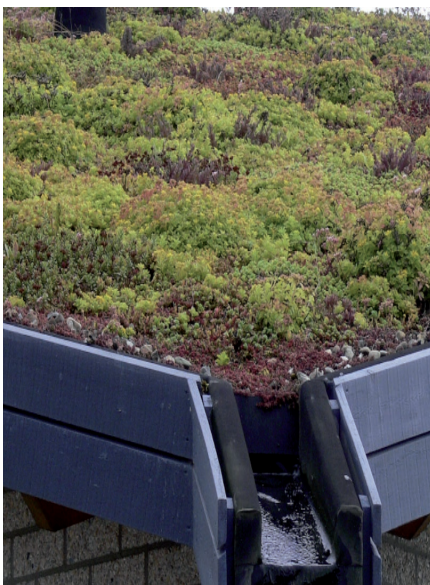
Die Preiserhöhungen machen sich in allen Lebenslagen bemerkbar; voraussichtlich auch bei den Müll- und Wasser/Abwassergebühren.

Erweiterung Kindergarten Straßlach **Klimagerechtes und wassersensibles Bauen**

Starkregen und Trockenperioden werden in nächster Zeit zunehmen. Höchste Zeit auch im gemeindlichen Hochbau klimagerecht und nachhaltig zu denken und zu planen. Orte und deren Bauwerke müssen künftig mit dem Klimawandel umgehen und sinngemäß gegensteuern. Am Beispiel der Erweiterung des Kindergartens, mit begrüntem Flachdach, sollen einige Aspekte erläutert werden.

In der Fachliteratur kreisen derzeit geplante und umgesetzte Konzepte zur sogenannten „Schwammstadt-Idee“ herum. Im Grundsatz sollen öffentliche und private Flächen in der Lage sein, Wasser zu speichern. Es sollen aber auch Flora und Fauna berücksichtigt werden. Dass die Gemeinde Straßlach-Dingharting dem Kindergarten nicht nur einen „grünen Anstrich“ geben will, soll folgender Kurzbericht darstellen. Im rückwärtigen Gebäudeteil ist ein Flachdach mit einer Fläche von rund 215 m² geplant. Die Fläche wird als extensives Gründach ausgeführt und nicht wie sonst zum Schutz der Dachabdichtung, bekieset.

Bei der Pflanzenwahl wird der vom Galerieanbau verschattete Standort besonders berücksichtigt.



Ein begrüntes Dach bietet Lebensraum für Insekten und kühlt im Sommer die Räume.

Im laufenden Unterhalt sind zwei Pflegegänge im Jahresverlauf notwendig. Die Pflegegänge dienen nicht nur dem Gründach, sondern auch der Kontrolle der Wasserabläufe. Unerwünschter Wuchs, welcher zum Beispiel konstruktiv Schaden verursachen könnte, wird bei Bedarf entfernt. Das Dach soll einmal im Jahr gedüngt werden. Die Verwaltung wird einen Wartungsvertrag für die Entwicklungs- und Unterhaltspflege abschließen. Nur bei extremer Trockenheit wird das Dach bewässert.

Durch die Begrünung entsteht beispielsweise wertvoller Lebensraum für Insekten und leistet damit einen Beitrag zur Biodiversität der Gemeinde. Weiterhin soll eine positive Einwirkung auf das Kleinklima entstehen, nämlich Kühlung im Sommer und Dämmung im Winter. Das Gründach wird zudem weitere Emissionen bzw. Immissionen, wie Lärm (verminderte Schallreflexionen) oder Feinstaub (Filterfunktion und Bindung), mindern und in geringem Maße zur Verbesserung der Luftqualität beitragen. Zusätzlich wird eine längere Haltbarkeit der Dachkonstruktion und besserer Schutz der Dachabdichtung durch Verzicht auf die Kiesauflage erwartet. Zu guter Letzt: Regenwasserrückhaltung und Minderung von Abflussspitzen sind ebenso erwartete Funktionen der Begrünung, Stichwort Speicherfunktion. Da dürfte für jeden etwas dabei sein. Ob die Fläche für ein Öko-Konto geeignet ist, müssen wir noch prüfen. Fazit: Die aktuellen Handlungsansätze und Anpassungsstrategien hinsichtlich des klimagerechten Bauens sind der Bauverwaltung durchaus bekannt, jedoch lassen sich nicht alle Ideen durchgehend in allen Bauwerken umsetzen. Für den Kindergarten ist jedoch gesetzt: Anschluss an das künftige Hackschnitzelwerk, Montage einer PV-Anlage und Freiflächen mit einem geringen Versiegelungsgrad. Zusätzlich wird eine Ausgleichsfläche, 300 Meter weiter westlich, angelegt.

■ Richard Schmidt und Eva Kellner

ProKids Spielplatz **Erneuerung der Hängebrücke**

Die alte Hängebrücke am Spielplatz ist in die Jahre gekommen. Bei der jährlichen Spielplatzprüfung im Jahr 2021 wurde darauf hingewiesen, dass einige Seile abgenutzt sind und die Brücke regelmäßig kontrolliert werden muss.

Die Verwaltung erteilte im Sommer 2021 einer Fachfirma den Auftrag, die Brücke zu erneuern. Im März 2022 war es dann endlich soweit, die neue Hängebrücke wurde montiert. Es stellte sich heraus, dass die Brücke nach den aktuellen Normen gefertigt wurde und daher die alten Abstände nicht beibehalten werden konnten. Die Anlage ist somit derzeit für Kinder ab etwa 5 Jahren geeignet.



Die neue Hängebrücke am Spielplatz in Straßlach ist vorerst nur für Kinder ab 5 Jahren geeignet.

Da der Spielplatz bisher für Kinder ab 3 Jahren freigegeben war, steht die Verwaltung derzeit mit der Fachfirma in Verhandlung, wie das Problem gelöst werden kann. Über den weiteren Verlauf der Verhandlungen werden wir berichten.

■ Karin Sommer

Bürgerhaus

Änderung der Entgeltordnung

Zum 01.05.2022 hat der Verwaltungsrat eine neue Entgeltordnung beschlossen. Neben der Aufnahme von neuen Betriebsvorrichtungen wie der Konferenzanlage wurde die Möglichkeit der Anmietung für gewerbliche Nutzer mit aufgenommen. Die bisherige Entgeltordnung hat für diese Nutzergruppe bisher keine separate Gebühr ausgewiesen.

Das Bürgerhaus wird ausschließlich privatrechtlich vermietet, deshalb muss die ISD keine öffentlich-rechtliche Satzung erlassen. Die ISD schließt mit den Mietern Verträge ab und erhebt für die Nutzung der Räumlichkeiten ein Entgelt.

Ab dem 01.05.2022 werden die Nutzergruppen in folgende Rubriken unterteilt:

- Örtliche Vereine

Darunter fallen alle ortsansässigen Vereine, sowie ortsansässige und nicht ortsansässige Sportvereine und Schulen

- Sonstige Nutzer

Darunter fallen Nutzer, die die Räumlichkeiten ausschließlich für private oder sonstige Zwecke anmieten und keine Einnahmen aus der Nutzung erzielen wollen.

- Gewerbliche Nutzer

Unabhängig der Rechtsform gelten alle Nutzer, welche durch die Inanspruchnahme der Räumlichkeiten Einnahmen erzielen und nicht unter die anderen Rubriken fallen, als gewerbliche Nutzer.

Die Entgelte für die örtlichen Vereine und sonstigen Nutzer haben sich nicht geändert. Örtliche Vereine zahlen wie bisher 50 % der Entgelte der sonstigen Nutzer. Für gewerbliche Nutzer verdoppelt sich das Entgelt der sonstigen Nutzer.

Die neue Entgeltordnung finden Sie auf der Homepage der ISD unter <https://www.isd-strasslach-dingharting.de>.

Bei Fragen zur Anmietung des Bürgerhauses können Sie sich gerne telefonisch an Frau Sommer (08170 9300-26) oder Frau Beierbeck (08170 9300-32) oder per Mail an die isd@strasslach.de wenden.

■ Franz Kurz



Seit dem 01. Mai 2022 werden die Nutzungsgebühren in drei Gruppen eingeteilt: örtliche Vereine, sonstige Nutzer und gewerbliche Nutzer.

Containerstandplatz

Lärm- und Sichtschutz

Durch eine großzügige Spende aus der Nachbarschaft konnte der Containerstandplatz an der Frankenstraße mit einer Heckenbepflanzung als Lärm- und Sichtschutz verschönert werden.



Schritt für Schritt werden die Containerplätze im ganzen Gemeindegebiet erneuert. Am Standort in der Frankenstraße wurde, Dank einer großzügigen Spende, eine Heckenbepflanzung vorgenommen.

Die ISD und die Gemeinde bedanken sich herzlich für diese tolle Aktion der Spender aus der Nachbarschaft der Wertstoffinsel.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir nochmals eindringlich auf die Einwurfszeiten hinweisen:

Die Müllcontainer dürfen werktags von 7.00 – 19.00 Uhr befüllt werden.

An Sonn- und Feiertagen ist das Einwerfen verboten. Bei Verstößen erhebt die ISD Bußgelder.

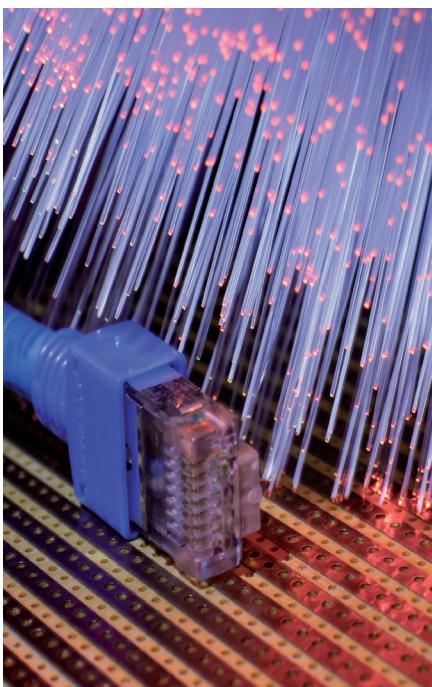
■ Karin Sommer

Schnelles Internet für alle

Breitbandausbau

Die Ortsteile Holzhausen und Ebertshausen sind weiterhin unsere Sorgenkinder, wenn es um eine schnelle und vor allem stabile Internetversorgung geht. Die beiden Ortsteile wurden 2012 im Zuge des ersten Breitband-Förderprogramms ausgebaut.

Das Netz wurde 2013 von der Firma SmartDSL in Betrieb genommen und lieferte an alle Haushalte stabile Downloadraten von mindestens 30 bis 50 Mbit/s. In der Zwischenzeit betreibt die Deutsche Glasfaser (vormals Inexio) das Netz und liefert seit rund zwei Jahren nachweislich in den Nachmittags- und Abendstunden nicht mehr die vertraglich zugesicherten Bandbreiten. Oft brechen die Downloadraten auf 1 Mbit/s und weniger ein. Die Daten fließen dann nicht nur sehr langsam, viele Anwendungen brechen bei derart niedrigen Datenraten leider ganz ab. Trotz massiver Beschwerden seitens der Bürger und der Gemeinde wurde die Stabilität des Netzes bisher nicht verbessert.



Die Verwaltung arbeitet mit Hochdruck daran, die Internet-Versorgung im gesamten Gemeindegebiet zu verbessern.

Auch die zwischenzeitlich eingeschaltete Bundesnetzagentur konnte nicht weiterhelfen.

Dabei sei an dieser Stelle erinnert, dass die Gemeinde nicht die Telekom ist und dass die Versorgung mit DSL nicht zu den originären Aufgaben der Gemeinde gehört. Gleichwohl will Straßlach-Dingharting die Dinge vorantreiben und den Ausbau mit Glasfaser in Holzhausen und Ebertshausen wie bereits hier und auch in anderen Gemeindeteilen geschehen, forcieren. Dazu hat der Gemeinderat letztes Jahr das Ingenieurbüro IK-T mit der Planung und Durchführung des Förderverfahrens „Bayerischen Gigabitrichtlinie (BayGibitR)“ beauftragt. Erfahrungswerte aus anderen Gemeinden zeigen, dass die Kosten für die Gemeinde pro Anschluss im Bereich von 5.000 bis 12.000 Euro liegen. Für die rund 70 Anschlüsse in Holzhausen und Ebertshausen würde dies eine zu erwartende Eigenbeteiligung für die Gemeinde von bis zu 840.000 Euro bedeuten. Das ist finanziell derzeit nicht darstellbar. Zum Glück greifen hier aktuell zwei Förderprogramme.

Die bürokratischen Hürden sind sehr hoch. Es ist mit großem Aufwand verbunden, an die Zuschüsse zu kommen. Wir haben uns nach intensiver Abstimmung mit dem Büro IK-T entschieden, auf das Bayerische Förderprogramm zu setzen. Hierzu wurden zwischenzeitlich alle Vorbereitungen abgeschlossen, so dass jetzt der nächste Verfahrensschritt, das sogenannte Markterkundungsverfahren, durchgeführt werden kann.

Die Mühe wird jedoch belohnt. Je nach Vorgehensweise ist eine Förderquote von bis zu 90% möglich. Das wäre für die Gemeinde eine deutliche Entlastung und könnte die Realisierung des Projekts erheblich beschleunigen.

■ Franz Gröbmair

Für mehr Sicherheit

Schutzstreifen für Fußgänger

Um den Fußgängerschutz, vor allem für Schulkinder, zu verbessern, hat der Gemeinderat in der Sitzung am 27.04.2022 beschlossen in Großdingharting „Am Weiher“ einen neuen Schutzstreifen für Fußgänger anzulegen.



Ein neuer Schutzstreifen soll Fußgängern und Radfahrern mehr Sicherheit verschaffen.

Zurzeit wird der Schutzstreifen von einer weißen Linie abgegrenzt. Diese ist jedoch ausgeblichen und nur schwer erkennbar. Die Gemeinde hat ferner geprüft, ob an dieser Stelle ein baulich abgesetzter Fußweg gebaut werden könnte. Leider ist dieser aufgrund von baulichen Einschränkungen in diesem Bereich, der beengten Verhältnisse, der Straßenentwässerung und wegen eines Baumes nicht möglich. Daher hat sich der Gemeinderat entschlossen, den Schutzstreifen mit Hilfe von Straßenmarkierungen besser sichtbar zu machen.

Um eine optische Abgrenzung zu schaffen, wird der Bereich des Schutzstreifens rot eingefärbt. Der Schutzstreifen soll eine Breite von 1,20 bis 1,50 Meter erhalten, so dass eine Restfahrbahn von 3,5 Meter breit bleiben wird. Der Schutzstreifen ist für breitere Fahrzeuge überfahrbar, so dass diese dadurch nicht behindert werden. Um die Verkehrsteilnehmer zusätzlich auf die Fußgänger aufmerksam zu machen werden aus beiden Fahrtrichtungen das „VZ 133 Achtung Fußgänger“ aufgestellt.

Die Gemeinde ist davon überzeugt, dass die Gefahrenstelle mit dieser Maßnahme entschärft wird. Dies wird aber nur möglich sein, wenn alle Verkehrsteilnehmer rücksichtsvoll miteinander umgehen.

■ Manuel Kluges

Geschwister-Scholl-Forum Eröffnung der Ausstellung "Sophie Scholl und die weiße Rose"

Am Freitag den 28.04.2022 eröffnete Bürgermeister Sienerth zusammen mit der ersten Vorsitzenden und ehrenamtlichen Geschäftsführerin der Weiße Rose Stiftung e.V. Dr. Hildegard Kronawitter die Ausstellung „Sophie Scholl und die Weiße Rose“ im Forum der Gemeinde. Zahlreiche geladene Gäste, darunter der ehemalige 2. Bürgermeister und Initiator Herbert Mack, waren dabei als die Ausstellung eröffnet wurde.



Bürgermeister Sienerth dankte der Stiftungsvorsitzenden Dr. Hildegard Kronawitter für die enge Zusammenarbeit und Unterstützung.

Bei dieser Gelegenheit wurde das Forum nun auch offiziell eröffnet. Bereits im vergangenen Jahr, am 09. Mai 2021, am 100. Geburtstag von Sophie Scholl, hatten die Initiatoren Corona-bedingt eine digitale Eröffnung gefeiert.

Ende April haben Spezialisten der Firma Steininger aus Grünwald eine eigens von der 3. Bürgermeisterin Sabine Hüttenkofer gestaltete Fototapete an der Südwand des Forums angebracht.

Das Motiv der Tapete zeigt das Kunstwerk des Berliner Künstlers Robert Schmidt-Matt am Geschwister-Scholl-Platz in München. Die Gedenktafelcollage für die Weiße Rose wurde bereits 1987 gestaltet und erinnert bis heute an die Weiße Rose vor der LMU.

Bürgermeister Sienerth eröffnete den Abend und dankte den anwesenden Gästen: „Das Geschwister-Scholl-Forum soll ein örtliches Angebot zur politischen Bildung sein. Gerade in diesen Zeiten sind die Werte, für die die Geschwister Scholl eingestanden sind, aktueller denn je. Bereits mit der Corona-Pandemie kam es zu einer deutlichen Verrohung der Gesellschaft, die mit dem Krieg in der Ukraine noch weiter verschärft wird. Wir richten uns mit verschiedenen Angeboten an alle Bürger, suchen aber bewusst und verstärkt den Dialog mit Jugendlichen und Schülern.“

Dr. Hildegard Kronawitter hielt eine ansprechende und fundierte Rede beim Festakt und erinnert an den Mut, die Courage und die Einsatzbereitschaft der Mitglieder der Weißen Rose. Besonders positiv nahmen die anwesenden Persönlichkeiten des politischen und gesellschaftlichen Gemeindelebens die Zusage zur Kenntnis, dass die Weiße Rose dem Geschwister-Scholl-Forum ihren Rückhalt zusichert und jederzeit unterstützend zur Seite steht. Danach ging sie mit den Gästen durch die Ausstellung und beantwortete Fragen dazu.



Mit einer Motivtapete ist das Geschwister-Scholl-Forum auch äußerlich erkennbar geworden.

Bürgermeister Sienerth dankte der Stiftungsvorsitzenden für die enge Zusammenarbeit in den letzten Monaten und für die Zukunft und überreichte ihr als kleines Dankeschön einen Blumenstrauß.

■ Silvia Glas

Strukturstatistik 2021 Menschen mit Behinderung

Das Zentrum Bayern für Familie und Soziales hat uns für das Jahr 2021 die Struktur-Statistik für Menschen mit Behinderung übermittelt. Diese Statistik informiert über den Grad der Behinderung, Merkzeichen sowie Art und Ursache der Behinderung.



Auszug in Zahlen:

Die Gemeinde hat 252 Bürger mit Behinderung. Davon haben 164 einen Grad über 50 und gelten somit als schwerbehindert. Erstmals davon als schwerbehindert anerkannt sind 14 Personen, ferner sind 123 männliche und 129 weibliche Behinderte.

Erwerbstätig sind von den 252 gemeldeten Personen 84. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass 66% der Bürger bereits in Rente oder aufgrund ihrer Behinderung nicht erwerbstätig sind.

Die Auswertung der Statistik zeigt, welche Behinderungen vorrangig gemeldet wurden: 71 Personen haben einen Behindertenausweis mit den Merkzeichen erheblich oder außergewöhnlich gehbehindert.

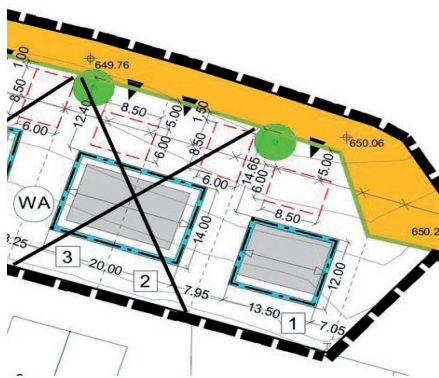
95,7 % ordnen die Ursache ihrer Hauptbehinderung einer sonstigen Krankheit zu. Sie ist also nicht angeboren, einem Unfall zuzuordnen oder durch einen Kriegs-, Wehr-, oder Zivildienst verursacht.

Die Gemeinde bietet mit ihren zahlreichen Aufgaben und Dienstleistungen bereits zahlreiche Hilfen für den Alltag an, die das Leben der Senioren, aber auch der Behinderten und Hilfsbedürftigen erleichtern können. Sollte in dieser Hinsicht noch Bedarf nach speziellen Hilfen bestehen, bitten wir um Rückmeldung. Der Senioren-Stützpunkt als Anlaufstelle für alle Lebenslagen ist auch dafür ein gern genutztes Angebot. Melden Sie sich gerne bei Frau Bauner unter: 0172 71 92 891

■ Jessica Bauner

Talfeld-Nord Das letzte Grundstück

Baulandentwicklungsmodell der Gemeinde Straßlach-Dingharting vom 24.02.2021. Bietverfahren für ein Grundstück in Großdingharting, Talfeld-Nord.



Die letzte Parzelle des Baulandentwicklungsmodells im Talfeld wird im Bietverfahren vergeben.

Der Gemeinderat hat am 27. April 2022 beschlossen, die Parzelle 1 im Baugebiet Talfeld-Nord im Rahmen eines Bietverfahrens auszuschreiben. Die Angebotsunterlagen können auf der Internetseite der Gemeinde unter www.strasslach-dingharting.de heruntergeladen werden.

Die Angebotsabgabe ist vom 20. Mai 2022 bis 24. Juni 2022 möglich. Das Angebot muss bis spätestens 24. Juni 2022, 12.00 Uhr in Papierform in der Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstraße, 21, 82064 Straßlach eingereicht werden.

■ Franz Gröbmair

Sicher unterwegs mit Fahrrad und Pedelec Das FahrSicherheitsTraining mit dem ADFC am 22. Juni



Das Sicherheitstraining mit dem ADFC ist für alle Altersgruppen und für jeden Fahrradtyp geeignet.

Sie fahren schon lange Fahrrad und freuen sich über jede Minute, die Sie auf Ihrem Drahtesel sitzen? Das ist super! Noch besser ist es, wenn Sie Ihrer Sicherheit auf dem Fahrrad noch einmal Aufmerksamkeit schenken und ein FahrSicherheitsTraining mit dem ADFC absolvieren.

Sie lernen, alle Herausforderungen im Straßenverkehr selbstbewusst und mit dem nötigen Know-how zu meistern. Die FahrSicherheitsTrainer:innen wurden alle durch den ADFC ausgebildet und haben schon viele Kilometer auf dem Fahrrad zurückgelegt - ob als Tourenleiter:in oder bei privaten Fahrten. Wer sein Fahrrad beherrscht, ist auch in kritischen Situationen in der Lage, auf Gefahren einzugehen und Unfälle zu vermeiden.

Durch das ADFC-FahrSicherheitsTraining sind Sie nicht nur sicherer unterwegs, sondern steigern auch Ihre Freude am Fahrradfahren.

Fahren Sie sicher und souverän mit dem Training am 22. Juni, 14.00 Uhr – ca. 17.00 Uhr

In diesem Kurs erlernen Sie in lockerer Atmosphäre wichtige Kenntnisse zur Balance auf dem Fahrrad, zum sicheren Bremsen und richtigen Schalten und zum Verhalten in Kurven sowie auf Gefällstrecken.

Diese Kenntnisse verhelfen Ihnen zu einer besseren Beherrschung Ihres Fahrrades auch in kritischen Situationen.

Der Kurs ist besonders auch für Fahrer:innen von Pedelecs geeignet. Ihr mitgebrachtes Fahrrad sollte gute Felgen- oder Scheibenbremsen besitzen.

Voraussetzung:

- Verkehrssicheres Fahrrad
- Fahrradhelm empfohlen
- Evtl. Regenbekleidung

Im Raum abseits des Verkehrs (auf dem Hartplatz hinter dem Schulgebäude in der Schulstraße 25-27) werden Sicherheitsübungen wie:

- das Verhalten im toten Winkel
- das Fahren durch eine schmale Gasse
- das Zeichengeben mit der Hand
- das Anfahren am Berg
- das Kurvenfahren sowie
- das Ausweichen & Überfahren von Hindernissen durchgeführt.

Anmeldung bei Frau Bauner im Senioren Stützpunkt oder über die Webseite:

www.adfc-muenchen.de/radfahrschule/

Kostenbeitrag 30,00 EUR pro Person. Bei Rückfragen gerne Frau Bauner unter 0172 71 92 891 anrufen oder direkt beim ADFC unter 089 773429.

■ Jessica Bauner

Chaos im Ort

Freinacht mit viel Schaden

Manchmal kann man nur noch den Kopf schütteln. Das mussten sich auch die Anwohner aus Großdingharting denken, als sie am 01. Mai durch den Ort in Richtung Maibaum gingen. In der Nacht vom 30. April auf den 01. Mai haben es einige Teenager übertrieben.

Diese Nacht wird als Freinacht bezeichnet. Sie wird von Jugendlichen gerne genutzt, um Gartentüren auszuhängen und zum Maibaum zu tragen. Seit den 1980er Jahren, wahrscheinlich schon früher, wird die Freinacht auch vermehrt zu allerlei Streichen genutzt, die jedoch nichts mit dem Brauchtum der Freinacht zu tun haben. Beliebt ist dabei zum Beispiel das Einwickeln von PKW mit Toilettenpapier, das Besprühen von Türklinken und Autos mit Rasierschaum oder das Verstecken von Dingen. Neben diesen harmlosen Streichen häufen sich in den Freinächten zunehmend auch Sachbeschädigungen und Vandalismus, so nun auch in Großdingharting.

Bewaffnet mit Spraydosen und Langeweile zogen die Teens durch Großdingharting und beschmierten das



In der Zwischenzeit sind die Schmierereien überstrichen.

Wartehäuschen und Autos, zum großen Ärger der Besitzer. Diese verbrachten den 01. Mai damit, die Schäden zu entfernen und bei der Polizei Anzeige zu erstatten, statt den Maibaum zu feiern.

Die Verwaltung stellt fest, dass das mutwillige Beschädigen fremden Eigentums zunimmt. Das ist schade und eine ebenso unschöne, wie unnötige Entwicklung.

■ Silvia Glas



Beschmiert und verschandelt wegen Langeweile.

Mittelschule Oberhaching

Kostenfreier Schulweg

Ihr Kind wird dieses Jahr mit der Grundschule fertig und möchte ab dem Schuljahr 2023/2024 die Mittelschule in Oberhaching besuchen? Dann beantragen Sie bitte die MVV Fahrkarte im Rathaus.



Der Antrag für den kostenfreien Schulweg zur Mittelschule Oberhaching ist auf der Internetseite der Gemeinde hinterlegt.

Auch wenn Ihr Kind bereits in Oberhaching zur Schule geht, müssen Sie für das neue Schuljahr wieder eine Karte beantragen. Der dreiseitige Antrag ist auf der Gemeindehomepage zu finden. Dem Antrag unbedingt ein aktuelles Passbild des Kindes beilegen und beachten Sie bitte, dass nur vollständig ausgefüllte Anträge bearbeitet werden können.

Die Fahrkarte gilt das gesamte Schuljahr einschließlich der Wochenenden, Feiertage und während der Schulferien.

Die Karte ist nicht übertragbar und darf nur von der Person verwendet werden, für die sie ausgestellt wurde.

■ Simon Schäfer

JETZT BIST DU DRAN!

WERDE BUFDI FÜR SENIOREN
IN STRASSLACH-DINGHARTING.



Bring Dich ein! Hier kannst Du arbeiten, wo andere Dich brauchen. Alles, was Du schon immer über den Bundesfreiwilligendienst wissen wolltest, Dich aber nicht fragen traust: www.strasslach-dingharting.de/bufdi



Gemeinde
Strasslach-Dingharting

Kindergarteneinrichtungen Platzvergabe für das kommende Betreuungsjahr

Die Anmeldungen für das laufende Betreuungsjahr hielten sich, vermutlich wegen den Einschränkungen durch die Pandemie, stark in Grenzen. In den Kindergärten und der Großtagespflege sind im Herbst 2021 viele Plätze unbesetzt geblieben, dadurch konnten mehr Gastkinder aus anderen Gemeinden aufgenommen werden. Trotzdem wurden die Kindergärten erst im Laufe des Jahres nach und nach aufgefüllt. Für den Herbst 2022 stellt sich die Situation völlig anders dar. Es gibt deutlich mehr Anmeldungen, als Plätze zur Verfügung stehen.

Leider haben sich die Bauarbeiten am Kindergarten Sonnenschein durch die Corona Pandemie verzögert. So können die zwei Krippengruppen nicht wie geplant bereits im Herbst 2022 in Betrieb gehen, sondern erst ein Jahr später. Dadurch können in diesem Jahr leider nicht alle Anmeldungen für einen Kleinkindbetreuungsplatz berücksichtigt werden. In der Großtagespflege können bis zum September noch drei Plätze belegt werden. Ab Juli wird eine weitere Tagesmutter bei uns anfangen und ab September können so fünf weitere Betreuungsplätze belegt werden. In der Krippengruppe in Großdingharting werden zum September acht Plätze frei. Insgesamt werden zum Stand 12.05.2022 trotzdem acht Kinder im Krippenalter leider keinen Platz angeboten bekommen.

Wir empfehlen allen Eltern sich Alternativen in umliegenden Gemeinden zu suchen. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten bietet die Gemeindeverwaltung ihre Hilfe an. Insgesamt haben sich für die Krippengruppe vier Gastkinder angemeldet. Aus den genannten Gründen können wir derzeit keine auswärtigen Kinder aufnehmen. In den Kindergärten sieht es etwas besser aus. Alle Kinder aus Strasslach-Dingharting werden einen Platz angeboten bekommen, auch wenn es nicht in jedem Fall der bevorzugte Kindergarten sein kann. Die Schulkind-Betreuung Haus für Kinder kann heuer keine neuen Kinder aufnehmen.

In der Mittagsbetreuung „Die frechen Mäuse“ ist die Wahrscheinlichkeit höher, noch einen Platz zu ergattern. Weil die Platzvergabe dafür nicht über die Gemeindeverwaltung läuft, wenden Sie sich bitte direkt an die Mittagsbetreuung.

Alle Eltern, die leider keinen Betreuungsplatz für ihr Kind bekommen konnten wurden bereits per Brief informiert. Die Gemeinde wird versuchen, in Nachbargemeinden Plätze für unsere Eltern ausfindig zu machen. Spätestens am 03. Juni 2022 gehen alle weiteren Mitteilungen zur Post.

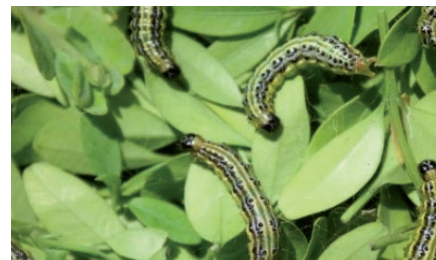
■ Simon Schäfer



Viele Eltern warten seit Wochen ungeduldig auf die Zu- oder Absage für die Kinderbetreuung für das kommende Betreuungsjahr.

Friedhöfe Ein ungeliebter Besucher ist da

Nun ist er auch bei uns am Gemeindefriedhof in Strasslach angekommen - der Buchsbaumzünsler. Die Friedhofsverwaltung bittet alle Grabnutzungsberechtigten um Überprüfung ihrer Buchsbäume und um Beseitigung der befallenen Bäumchen.



Hartnäckig und ungeliebt - der Buchsbaumzünsler.

Die Raupen dieses nachtaktiven Kleinschmetterlings leben in den Buchsbäumen und schädigen diese. Zuerst finden sich die grünen Raupen mit den charakteristischen schwarz-weißen Streifen und schwarzen Punkten an den Blättern im unteren und inneren Bereich der Pflanzen und sind nur schwer zu erkennen. Mit der Zeit werden auch die anderen Bereiche befallen, sodass der Schaden deutlich sichtbar wird. Um eine Bekämpfung erfolgreich durchzuführen, muss der Befall frühzeitig erkannt werden. In vielen Fällen scheitern jedoch alle Bekämpfungsversuche. Dann müssen die Buchsbäume fachgerecht entsorgt werden. Um eine weitere Ausbreitung zu verhindern, darf dieses Material nicht über die Annahmestelle für Gartenabfälle am Wertstoffhof oder der Kompostieranlage entsorgt werden. Hier findet der Schädling optimale Bedingungen um sich zu vermehren. Auch die anschließende Kompostierung bietet keine Sicherheit für eine vollständige Abtötung der Zünsler.

Eine sichere Methode zur Bekämpfung ist die thermische Entsorgung, also die Verbrennung. Kleine Mengen an befallenem Material können Sie luftdicht verpackt über die Restmülltonne entsorgen. Größere Mengen können Sie kostenfrei bei der Firma Bioenergie in Taufkirchen abgeben.

■ Annette Sedlmeyer

Kindergartenanbau Straßlach

Baustoffpreise fliegen durch die Decke!

Wie berichtet laufen die Ausschreibungen der Einzelgewerke vorläufig termin- und plangemäß weiter, um den Bau fertig zu stellen; aktuell: Fliesen- und Malerarbeiten gefolgt vom Landschaftsbau. Mit oder ohne Covidkrise und Krieg in der Ukraine sieht der ideale Kindergarten –energetisch betrachtet– immer noch so aus: Die Verwendung von fossilen Brennstoffen soll reduziert werden. Der Kindergarten wird an das Nahwärmenetz der Gemeinde angekoppelt. Damit sind wir unabhängig von Preissteigerungen bei Öl und Gas. Die Solarmodule auf dem Dach erzeugen Strom. Und doch geht es auch bei diesem Gebäude nicht ohne Rohöl.

Die Preise für Rohöl sind innerhalb eines Jahres im Durchschnitt um rund 60% gestiegen. Das für die Abdichtung des Kellers benötigte klebrige Abdichtungs-Gemisch, wasserabdichtend und radonhemmend, zog im Preis folglich nach. Das belegen die Zahlen der Statistiker: Bitumen ist im Jahr 2021 um rund 30% teurer geworden als im Vergleich zum Vorjahr. Treiber dieser Entwicklung sind, so die Statistiker, unter anderem die Energiepreise. Bei der Produktion von Materialien wie Dämmplatten oder auch Bindemittel wie Epoxidharze (Kellerabdichtung, Wärmedämmung, Dachabdichtung) schlagen sich die Energiepreise ebenfalls nieder. Beim Glas zum Beispiel, hier wird enorm



Es geht voran, auch wenn es deutlich teurer wird, als ursprünglich geplant.

viel Gas bei der Herstellung benötigt. Und nun zu den schlechten Nachrichten: Ausgerechnet der nachwachsende Rohstoff Holz markiert das obere Preisniveau der Bauprodukte. Hölzer aller Güte und Verarbeitung verteuerten sich um rund 77 %. Mit den Baustoffen verteuert sich auch das verarbeitende Handwerk, das wir für den Kindergartenbau dringend benötigen. Das sehen wir derzeit bei den Zimmererarbeiten. Jedes Gewerk, sei es Rohbau oder Ausbau, ist seit Jahren um einen gewissen Prozentsatz ununterbrochen im Preisniveau gestiegen.

Die zweite schlechte Nachricht: Ein Ende des Preisanstiegs ist nicht zu erwarten. Die Verbände des Baugewerbes rechnen mit weiteren Preisschritten in nächster Zeit. Was ebenfalls bekannt ist: Die Pandemie hatte uns, parallel zum Preiskarussell, noch die Lieferengpässe beschert. Aktuell versucht der Fensterbauer vor Ort die nötigen Fensterscheiben termingerecht zu bekommen und die Preise zu halten. Ob ein entscheidendes Metallteil rechtzeitig geliefert werden kann, weiß er nach eigenen Aussagen noch nicht. Der Umgang mit Kostenmehrungen und Lieferengpässen aufgrund steigender Baumaterialpreise ist für alle eine Herausforderung. Planen und Bauen bleibt in nächster Zeit volatil. In Bezug auf unser laufendes Projekt Kindergarten ist unweigerlich mit Kostenmehrungen und Terminverzögerungen zu rechnen, auch, wenn wir im Augenblick noch gut durchkommen. Zusätzlich dürfen wir uns als öffentlicher Ausschreiber noch an eine weitere Spezialität der Regierung heranpirschen: Der sogenannten Preisgleitklausel. Stand jetzt weiß eigentlich niemand, wie das genau anzuwenden ist. Die Verwaltung hofft, dass die Mittelständler trotzdem weiterhin motiviert sind und sich vom Formularirrsinn nicht abschrecken lassen. Wir bleiben zuversichtlich und werden weiterhin berichten.

■ Hans Sienerth und Richard Schmidt

Stadtradeln

Radeln für ein gutes Klima

Die Kampagne STADTRADELN – Radeln für ein gutes Klima geht in die nächste Runde. Straßlach-Dinghartung steigt zusammen mit dem Landkreis München in diesem Jahr vom 26. Juni 2022 bis 16. Juli 2022 aufs Rad.



Bürgermeister Sienerth nimmt auch in diesem Jahr beim STADTRADELN teil.

Beim STADTRADELN geht es neben dem Spaß am Fahrradfahren und tollen Preisen vor allem darum, möglichst viele Menschen für den dauerhaften Umstieg auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen. Die internationale Klimaschutz-Kampagne ist das größte kommunale Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas, dem über 1.700 Mitglieder in 26 Ländern Europas angehören.

Jeder kann sich unter <https://www.stadtradeln.de/landkreis-muenchen> registrieren und entweder ein eigenes Team gründen oder sich einem bereits bestehenden Team anschließen. Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenfrei.

Jeder geradelte Kilometer zählt. Die gesammelten Kilometer können tagesaktuell auf www.stadtradeln.de eingetragen werden. Sie sollten spätestens bis eine Woche nach Ende der STADTRADELN-Aktion in dem Online-Radkalender erfasst werden.

■ Silvia Glas

Fundsachen

Wer vermisst was?

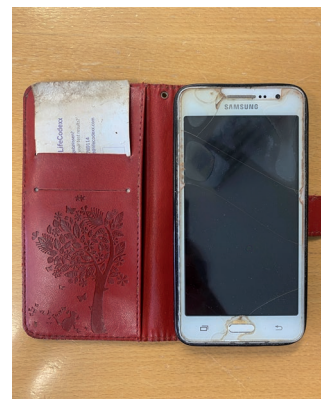
Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos der vorliegenden Fundgegenstände. Die Fundsachen sind auch auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne.

Kontakt: silvia.glas@strasslach.de oder 08170/9300-24. Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen auf den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen auch versteigert.

■ Silvia Glas



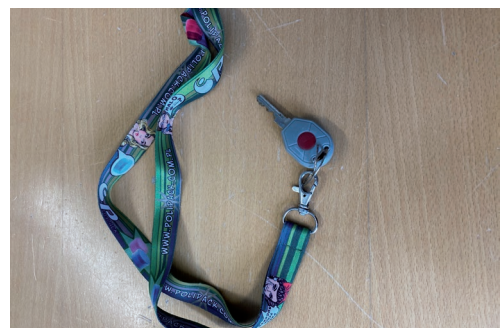
Kette mit rotem Band



Samsung Handy mit roter Lederhülle



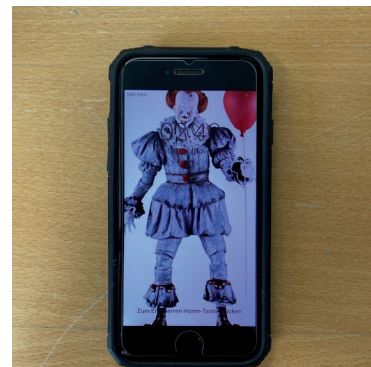
Armband mit Steinen



Schlüssel mit buntem Schlüsselband



Geldbeutel in schwarz aus Leder



iPhone in schwarz mit Hülle

Senioren**Das Senioren-Programm**

Es erwartet Sie ein buntes Programm. Für Sie ist bestimmt auch etwas dabei!



Senioren besuchen das Geschwister-Scholl-Forum.

Am 15. Juni gibt unser Bufdi David Weber einen Workshop zum Thema Mobiltelefon. Lernen Sie in einem 2-stündigen Workshop die wichtigsten Funktionen Ihres Mobiltelefons kennen und üben Sie wie man Telefonnummern einspeichert, Bilder macht und Kurz-Nachrichten versenden kann.

15. Juni, 10.00-12.00 Uhr, Bürgerhaus Mehrzweckraum.

Das Pedelec Training vom ADFC Fahrradclub am 22. Juni ist ein weiteres Highlight. Näheres dazu finden Sie auf Seite 9. Am 22. Juni, 14.00 - 17.00 Uhr, Hartplatz hinter der Schule, Straßlach.

Schon jetzt können Sie sich für den 1. Juli anmelden, um am Seniorennachmittag im Bürgerhaus teilzunehmen. Hier findet alles Raum, was Sie sich wünschen: Gespräche bei Kaffee und Kuchen, Austausch, Kennenlernen. Auch Spiele können gespielt werden oder Lieder gemeinsam gesungen werden. Wir freuen uns auch über Ihre eigenen Vorschläge.

Und: Unsere Bibliothekarin Frau Lindner stellt wieder ein paar lesenswerte Werke zum Ausleihen vor, am

1. Juli, 15.00 Uhr, im Bürgerhaus.

■ Jessica Bauner

Wir suchen: Helfer für Senioren mit Demenz

In Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft des Landkreises München bieten wir 2 Teilnehmern die Schulung nach §45a SGB XI für ehrenamtliche und nicht ehrenamtliche Helfer*innen an.

Diese ist für Bürgerinnen und Bürger, die sich in der Betreuung und Begleitung von Senioren und Menschen mit Demenz engagieren wollen.

Die Schulung umfasst 40 UE in 3 Modulen und findet im Oktober statt.

Sie können anschließend als ehrenamtliche*r Helfer*in bei der Alzheimer Gesellschaft Landkreis München e.V. Menschen mit Demenz zu Hause begleiten oder sich in Betreuungsgruppen einbringen. Vorrangig werden Sie selbstverständlich in unserer Gemeinde eingesetzt.

Für nähere Infos melden Sie sich bitte direkt Frau Jessica Bauner im Senioren-Stützpunkt oder unter 0172 71 92 89 1.

Senioren**Anmeldung**

Anmeldung

Ich bin gern dabei:

- ☐ Mittwoch, 15. Juni, 10.00 - 12.00 Uhr "Workshop Mobiltelefon" mit David Weber im Bürgerhaus, Mehrzweckraum
- ☐ Mittwoch, 22. Juni, 14.00 Uhr "ADFC E-Bike und Fahrrad-SicherheitsTraining" in Straßlach
- ☐ Freitag, 1. Juli, 15.00 Uhr Senioren-Nachmittag im Bürgerhaus
- ☐ Donnerstag, 14. Juli, 12.00 Uhr "Grillen am Mittag", mit unseren Bürgermeistern. Treffpunkt hinter dem Rathaus. Unkostenbeitrag 10 EUR - direkt vor Ort zu zahlen.

Name, Vorname

Adresse (Straße + Hausnummer reicht)

Telefon

Anmeldung bitte beim Senioren Stützpunkt, Schulstraße 21, abgeben.

Mit meiner Anmeldung stimme ich der Speicherung meiner personenbezogenen Daten im Rahmen der Datenschutzerklärung zu. Diese Zustimmung kann ich jederzeit per Email an senioren@strasslach.de widerrufen.

Sängerrunde Straßlach e.V.

Jahreshauptversammlung in der Sängerstüb'n

Satzungsgemäß hat Gertraud Schad - die 1. Vorsitzende der Sängerrunde Straßlach e.V. - nach den schwierigen Monaten der Pandemie wieder zur zweijährlichen Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 5. Mai 2022 eingeladen. Sie begrüßt die Sängerinnen, Sänger und besonders die Fördermitglieder.

Die Sängerrunde weist - aufgrund mehrerer Neuzugänge - nun 37 aktive Sängerinnen und Sänger, sowie 58 passive Fördermitglieder auf.

Die letzten beiden Jahre beeinträchtigten das Vereinsleben erheblich, denn es konnten keine Einnahmen durch Feste bzw. Konzerte erzielt werden, dennoch verfügt der Verein - dank großzügiger Sponsoren und Förderer - über ein solides Finanz-Polster. Die Revisoren, Jochen Klett und Sonja Alt, bestätigen der Kassiererin, Anita Brecel und ihrer Stellvertreterin Sigrid Roßbach, dass die Buchführung professionell geführt wurde und empfehlen die Entlastung der Vorstandschaft. Uschi Tomcin wird für die kommenden Jahre zur 2. Revisorin gewählt.

Eingedenk der Pandemie fanden alle Proben der Sänger*INNEN teils im Freien, teils in Kleingruppen bzw. online statt.

Bezüglich der Anträge der letzten Jahreshauptversammlung räumt Gertraud Schad ein, dass einige Anträge in Erman-

gelung von Konzertauftritten noch nicht umgesetzt werden konnten. Erfreulich jedoch, dass ein Klavier und eine große, interaktive, elektronische Tafel angeschafft werden konnten. Somit können nun alle, gestützt durch das fortlaufende Tafelbild - ohne Noten halten zu müssen - freier singen. Bemerkenswert ist ferner das Standard-Repertoire-Büchle der Sängerrunde, das eine Arbeitsgruppe erstellt hat. Last but not least wurde der Beitritt zum Bayerischen Sängerbund beantragt.

Grundsätzlich stellt Gertraud Schad - nicht zuletzt aus Altersgründen - ihr Amt zur Verfügung, da ein moderner Chor eine moderne Führung brauche. Das Wohltuende an Musik ist eben nicht ihre permanente Verfügbarkeit in Spotify, sondern das gemeinsame Singen für die und in der Gemeinschaft. Die 1. Vorsitzende ist willens, bis eine geeignete Nachfolge gefunden, weiter fortzuwirken und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Ganz besonderer Dank gebührt der Wirtin der Sängerrunde, Ulla Wolff, die jeweils dienstags alle kulinarisch verwöhnt.

Von den kargen Unternehmungen des Vereins in Corona-Zeiten ist besonders die Gründung der WhatsApp-Gruppe der Sängerrunde Straßlach zu erwähnen, weiterhin das Online-Singen mit Jamulus, die Allerheiligen-Auftritte auf dem Straßlacher Friedhof 2020 und 2021, der WhatsApp-Adventskalender

sowie die kleine Weihnachtsfeier bei Glühwein, Plätzchen und dem Video des letzten Konzerts. Traurigerweise sind 2020 und 2021 mehrere langjährige Mitglieder von uns gegangen, auf deren Begräbnis die Sängerrunde - soweit möglich - gesungen hat: Ehrenmitglied Hans Bader, Ehrenmitglied Georg Nestle, Ehrenmitglied Anneliese Mayr, Josef Sonner, Johann Hientz, Hermann Rest, Alois Hochhäusl und mit 97 Jahren Ehrenmitglied Inge Jakowatz. Die Anwesenden erheben sich und schweigen im Gedenken an die Verstorbenen.

Wahlleiter Walter Königseder führt die notwendigen Neuwahlen durch, wobei alle bisherigen Mitwirkenden des Vorstands der Sängerrunde Straßlach erneut gewählt werden. In der Hoffnung, dass uns die Pandemie keines Besseren belehrt, plant die Sängerrunde Straßlach zusammen mit den Burschen am 8./9. Juli 2022 das Straßlacher Weiherfest. Am Samstag, den 20. August wird der Ausflug zum Drachenstich nach Furth im Wald stattfinden. Am 1.11.22, Allerheiligen, werden wir wieder auf dem Straßlacher Friedhof singen. In der Adventszeit findet der Ausflug zum Weihnachtsmarkt auf Schloss HELLBRUNN statt. Eine Weihnachtsfeier wird ebenfalls wieder stattfinden. Im Januar 2023 ist schließlich ein Neujahrs-Konzert geplant.

Was wäre ein Verein ohne die Ehrung seiner Mitglieder? Wir bedanken uns für 25 Jahre tätige Mitgliedschaft bei Erika und Udo Bader; für 30 Jahre bei Ingrid Zins und Hermine Schneider; für 35 Jahre Inge Mühl-Kühner, Ingrid Zellner, Christa Pansegrau und Walter Königseder; für 40 Jahre mit Ehrenurkunde und einer Flasche guten Weins bei Rudolf Fricke, Anton Roiderer und Franz Reiter sowie für 70 Jahre bei Heinz Führmann (EMgl.).

Weitere langjährig verdiente Mitglieder der Sängerrunde Straßlach sind Johann Häusler (EMgl.) mit 58 und Peter Schneider mit 62 Jahren Mitgliedschaft.



Vorstand: Karin Neuhaus, Sigi Roßbach, Norbert Roßnagl, Anita Brecel und Gertraud Schad

■ Rolf-Dieter Preller

Die **Gemeinde Straßlach-Dingharting**, Landkreis München, sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt**

**einen Mitarbeiter (m/w/d) für den
gemeindlichen Bauhof und als stellv. Wasserwart
in Vollzeit**

Zu Ihren Tätigkeiten gehören insbesondere:

Neben allen anfallenden Arbeiten eines Bauhofs insbesondere der Straßenunterhalt und deren Verkehrseinrichtungen, Pflege- und Unterhaltungsarbeiten an kommunalen Gebäuden, Grundstücken, Spielplätzen und Grünanlagen sowie die Mitarbeit im Winterdienst mit Rufbereitschaft. Vertretung des Wasserwarts und damit verbunden die Übernahme dessen Aufgaben im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

Ihr Profil:

- Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung im handwerklich/technischen Bereich, vorzugsweise eine Ausbildung im Bereich Heizung/Sanitär oder als Elektriker
- Qualifikation im Bereich Wasserversorgung/Abwasserentsorgung
- Wünschenswert ist eine mehrjährige Berufserfahrung auf o. g. Gebiet
- Besitz der Fahrerlaubnis der Klassen B/C/CE bzw. Bereitschaft zum Erwerb
- Sie arbeiten gerne im Team und sind in der Lage, selbstständig und eigeninitiativ zu arbeiten
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Aus- und Weiterbildung

Wir bieten Ihnen:

Eine selbstständige Tätigkeit begleitet von einem guten Team in einer harmonischen Arbeitsumgebung. Die Möglichkeit zu regelmäßigen Fortbildungen sowie einen sicheren Arbeitsplatz in einer modern ausgerichteten Kommune. Die Eingruppierung erfolgt leistungsgerecht nach den sachlichen und persönlichen Voraussetzungen des TVöD. Neben den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes (Altersversorgung) gewähren wir die Großraumzulage München, einen Fahrtkostenzuschuss sowie leistungsorientierte Bezahlung (LOB) und die für diesen Bereich üblichen Zulagen wie Rufbereitschaftspauschale und Erschwerniszulage.



Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte bis **17.06. 2022** an:

Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Straßlach
oder personal@strasslach.de

Ansprechpartner ist Herr Gröbmair, Tel: 08170/9300-33

BSV 86 München e.V.**Jahreshauptversammlung**

Bei der Jahreshauptversammlung des Minigolfclubs BSV 86 München e.V. am 29.04.2022 konnte der 1. Vorsitzende Andreas Quelle 20 Mitglieder begrüßen. Die Versammlung fand im Gasthof Roiederer in Straßlach-Dingharting statt. Dieses Jahr standen Neuwahlen der Vorstandschaft an.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden folgten die Berichte der Vorstandsmitglieder. Hier wurde u.a. berichtet, dass coronabedingt 2021 leider wieder kaum Turniere gespielt werden konnten. 3 unserer Mitglieder, davon 2 Neumitglieder traten zum Amperpokal in Olching an und konnten gute Platzierungen erreichen. Auch im Herbst konnten 3 Mitglieder, davon 1 Neumitglied das Staffelsee Pokalturnier in Murnau bestreiten. Hier konnte der BSV sogar einen Pokal nach Hause holen.

Unser eigenes traditionelles Münchner-Kindl-Pokalturnier, dass sich bereits 2020 zum 50. Mal jährte, mussten wir wegen Corona leider verschieben. Als neuer Termin ist nun der 31. Juli 2022 gesetzt.

Nach den Berichten konnte die bisherige Vorstandschaft einstimmig entlastet und die Neuwahlen durchgeführt werden.

Als neuer 1. Vorsitzender wurde Herr Christian Fritsch gewählt. Frau Petra Frank wurde als 2. Vorsitzende wieder in ihrem Amt bestätigt. Kassenswart wurde Herr Andreas Quelle. Abermals wurde Herr Andreas Frank in seinem Amt als Sportwart bestätigt, auch Herr Thomas Staska wurde wieder als Jugendwart gewählt. Frau Petra Schwickler übernimmt das Amt der Schriftführerin und des Pressewarts.

Zum Abschluss der Versammlung bedankte sich die Vorstandschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und hofft auf eine gute Saison 2022.

■ Petra Schwickler



Neuer Vorstand des BSV 86 München e.V. Von links nach rechts:
Petra Frank, Andreas Frank, Petra Schwickler, Thomas Staska, Christian Fritsch, Andreas Quelle

BSV 86 München e.V.**Tunierbericht**

Trotz langer Coronapause und bis jetzt auch keinem weiteren neuen Mitgliederzuwachs hat der BSV 86 München e.V. wieder eine Mannschaft für die Landesliga Mitte gestellt.

Es werden 4 Turniere in der LL-Saison gespielt. Zwei Turniere finden auf Miniaturlplätzen (Eternit) und 2 Turniere auf Minigolfplätzen (Beton) statt.

Leider nur mit 3 statt 4 Spielern trat der BSV 86 München e.V. zum Turnier am 01. Mai 2022 in Karlsfeld an. Der BSV musste auf ein wertvolles Mannschaftsmitglied, Frau Petra Frank, verzichten. Sie hatte sich kurz zuvor leider einen Bruch des Ellbogens zugezogen und fällt somit für die ersten beiden LL-Turniere als Spielerin aus. Sie unterstützte jedoch als Betreuerin die Mannschaft. Petra Schwickler, die noch sehr wenig Turnierfahrung hat, freut sich über diese Art der Unterstützung sehr.



Minigolf, nicht nur ein Freizeitvergnügen.

Es treten in der Landesliga Mitte 9 Vereine an. Nach dem ersten Turniertag in Karlsfeld konnte sich der BSV 86 München e.V. 7 Punkte holen und erspielte sich damit Rang 6.

Am 15.05.2022 fand das zweite Turnier auf der Minigolfanlage des MGC in Bad Feilnbach statt. Dieses Mal meinte es der Wettergott besonders gut mit uns allen.

BSV 86 München e.V. **der Minigolfer**

War es in Karlsfeld noch recht kühl und auch regnerisch (das Turnier wurde unter anderem für etwa 1 Stunde wegen Regens unterbrochen), strahlte die Sonne in Bad Feilnbach und die Spieler gaben bei heißen Temperaturen um die 28 Grad ihr Bestes.



Platz 4 für die Mannschaft des BSV 86 München e.V. in Bad Feilnbach.

Der BSV trat in Bad Feilnbach mit einer Vierer-Mannschaft auf und erreichte nach 3 Runden mit 308 Schlägen den 4. Platz. Wir haben uns damit 12 Punkte erspielt und rücken somit in der Gesamtangliste auf Platz 5 vor.

Im Herbst, am 4. September 2022 geht es mit dem nächsten LL-Turnier auf unserer Heimanlage in Straßlach weiter.

Doch zuvor wird der BSV 86 München e.V. noch sein jährlich stattfindendes Münchner-Kindl-Pokal-Turnier ausrichten. Es findet am 31. Juli 2022 auf der Minigolfanlage des BSV 86 München e.V. in Straßlach statt. Wir freuen uns sehr darauf, da es sich dieses Jahr um ein Jubiläumsturnier (50.) handelt.

■ *Petra Schwicker*

Musikschule Straßlach e.V. **Einladung zur Mitgliederversammlung**

Liebe Mitglieder der Musikschule Straßlach e.V.,

der Vorstand der Musikschule Straßlach möchte Sie ganz herzlich zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung einladen.

Zeit: Montag, den 27.06.2021 um 19:30 Uhr

Ort: Musikschule – Haus 2 (Ludwig-Thoma Str. 2)

Unsere Agenda:

- Jahresbericht des Vorstands
- Kassenbericht Vorstand
- Bericht des Kassenprüfers
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahl Schatzmeister:in
- Wahl der Beisitzer
- Verschiedenes

Sofern wieder ein Schutz- & Hygienekonzept für diese Mitgliederversammlung notwendig sein sollte, können Sie dieses auf www.musikschule-strasslach.de einsehen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihr Engagement für Ihre Musikschule Straßlach e.V.

Mit freundlichen Grüßen

Euer Swen Heider

1. Vorsitzender im Vorstand der Musikschule Straßlach e.V.

Burschenverein Dingharting

Endlich wieder mal a richtig



Nach wochenlangen Übungsstunden saß jeder Schritt bei den Tanzpaaren.

Im Frühjahr konnte man sicherlich in vielen Ortschaften des Oberlands Burschen erleichtert seufzen hören „Endlich wieder Maibaumzeit!“. In den zwei Jahren mit pandemiebedingten Beschränkungen haben die meisten Vereine ihre Maibäume verschoben. In vielen Ortschaften stand dadurch viele Jahre kein Baum, denn -Pandemie oder nicht- der TÜV lässt nur noch selten einen Baum länger als drei Jahre in den bayrischen Himmel ragen. Somit waren die Burschen im Oberland mehr als motiviert dieses Jahr wieder einen Baum aufzustellen. Bei uns in Dingharting war es ein bisschen anders.

Letztes Jahr haben wir Corona zum Trotz den Kleindinghartinger Maibaum gearbeitet und aufgestellt. Ohne Sang und Klang, ohne Wachhütt mit ausgiebigem Feiern, ohne Tanz und ohne Maifeier. Aber als Zeichen dafür, dass es weitergeht.

Und dieses Jahr stand schon der Nächste an, diesmal in Großdingharting. Am 31. Januar sind wir dafür ins Holz vom Scherl, geschrieben Georg Lang, ausgerückt. Wir wussten, dass wir den Maibaum machen werden. Doch wie sich die Wachzeit gestalten wird, das war unklar. Nur, dass sie so wie früher sein wird, haben wir ausgeschlossen. Aber genauso ist es gekommen! Maibaumwache ohne Corona Beschränkungen, unbeschwert feiern, miteinander arbeiten und das alles ohne eine einzige Infektion im Verein.

Aber gleich zu Beginn lief doch nicht alles wie früher. Montag, 4. April, wahrscheinlich gegen 4:30. Alles war friedlich am Koasahof. Ein Maibaum, der auf Böcken liegt, zwei Wachhabende, die im Schlaf wohl davon träumten, wie sie den Baum bewachen. Nur etwa 30 junge Burschen, die den weiten Weg aus Aschheim auf sich genommen haben, störten den Frieden. Zeugwagen weggeschoben, Maibaum aufgehoben, Wägen drunter und los ist's gegangen.

Unbemerkt haben sie den Maibaum aus seinem Lager entfernt. Durch die Kiesgrube in die Ortschaft. Der Dingharting-



Der Burschenvorstand Sebastian Praller hisste die Fahne am neuen Maibaum.

ger Spezial Kreisverkehr hätte ihren Plan fast noch vereitelt. Vor lauter Verwirrung über den Kreisel haben Sie zuerst nicht den Weg in die Deisenhofnerstraße gefunden, sondern haben sich im Talfeld verirrt. Leider hat das uns Dinghartingern alles nichts gebracht, kein Anwohner war wach, um sie aufzuhalten und so haben sie ihren Weg raus aus Dingharting und Richtung Deisenhofen gefunden.

Vor 46 Jahren ist das zum letzten Mal passiert. Hoffentlich fehlt sich bis 2068 wieder nichts.

Nach knallharten Verhandlungen stand fest, dass uns die 3m³ Holz 160 Liter Bier und Grillgut für 40 Personen kosten wird. Dagegen ist sogar der aktuelle Gaspreis niedrig. Aber das sind Ehrenschulden. Und so haben wir unseren Baum sogar im Außenlager in Aschheim besucht und eine große Feier zur Auslöse in Verbindung mit der ersten Oidmadl-Wach ausgerichtet. An der Stelle nochmal merci an unsere fleißigen Oidmadln. Am Osterwochenende haben wir wieder Steckerlfisch gegrillt. Inzwischen ein fester Termin im Jahreskalender für sehr viele Dinghartinger. Danke an alle treuen und auch an alle neuen Gäste! Am Ostersonntag haben dann unsere Reservisten, die Oidburschen, den Bauwagen übernommen.



Einzug der Tanzpaare mit der Dinghartinger Blaskapelle.

Burschenverein Dingharting

g'scheide Maifeier im Dorf

Die Gelegenheit haben wir dafür genutzt zu schauen, was in der Nachbarschaft so geht. Bei den ganzen Maibäumen fast schon stressig. Sieben Wachhütteln sind es am Ende geworden. Am Sonntag überlegt man sich ja bald mal, wieso man am Samstag nicht früher heim ist, in der Wachzeit hat das aber noch einen Grund mehr. Sonntagabend steht immer die Tanzprobe an. Diesmal mit neuer Lehrerin. Babara Beierbeck hat sich der Aufgabe angenommen. Und sie hat es wirklich super gemacht und geschafft, auch den Letzten noch zum Tanzen zu motivieren! Drahn, Drahn, Drahn das kann am Sonntag die letzten Kräfte kosten.

Am letzten Wach-Wochenende stand dann noch ein wichtiges Doppelevent an. Madlwach und Patenvereinsgrillen. Seit einigen Jahren laden wir und der BV Schäftlarn uns jährlich abwechselnd zu einer Grillfeier ein, um die Patenschaft, die seit der Schäftlarn Fahnenweihe im Jahre 1926 besteht, wieder zu beleben. Das war dann auch die finale Feuertaufe für unseren neuen Bauwagen. Gesteckt voll und wild wütende Schäftlarn. Da wäre der Alte vielleicht in die Knie gegangen aber unser Corona Projekt hat es lässig weggesteckt. Seine 9 Tonnen Eigengewicht sprechen aber auch für die stabile Bauweise.

Neben all den Veranstaltungen wurde freilich immer fleißig am Baum gearbeitet. Hobeln, schleifen, streichen. Erst weiß, dann wird der Baum geschnürt



Das Aufstellen des Maibaums fand bereits am 30. April statt.



Nach dem Tanz war die Anspannung deutlich verflogen und die Tanzpaare marschierten voran zum Koasahof, um ausgelassen zu feiern.

und schon können die blauen Rauten und Windungen gemalt werden. Damit auch wirklich nichts schiefgehen kann, haben wir uns noch den göttlichen Segen geben lassen. Aufgrund der Verfassung von Pfarrer Dangelic hat uns der Diakon Mrosczok den Baum geweiht. Am Wochenende vom 1. Mai gab es viel zu tun. Der Maibaum musste in die Dorfmitte gebracht, das Loch ausgehoben und der Baum aufgestellt werden. Aber auch die Wachhütteln und die Überdachung vom Baum musste wieder abgebaut werden. Und damit man g'scheit feiern kann, muss natürlich auch noch eine landwirtschaftliche Bergehalde in eine Festhalle mit Ausschank, Grillhütte und Bar verwandelt werden. Doch alles hat gut geklappt und ich denke, wir haben die besten Voraussetzungen für ein schönes Fest geschaffen.

Am 1. Mai selbst haben wir uns beim Neuwirt getroffen. Größere Nervositäten konnten ein, zwei Schnäpse beseitigen. Und dann ging es schon los. 4 Wochen wachen und arbeiten waren vorbei, der Maibaum steht, nur seine Fahne fehlt noch. Mit genau dieser sind wir dann der Dinghartinger Musik hinterher zum Maibaum marschiert. Es ist jedes Mal wieder ein schönes Gefühl, wenn sie dann endlich hängt und im Wind weht. Wie es bei uns üblich ist, haben wir den Tanz mit einem Walzer eröffnet. Danach ging es für mich in die Mitte, um mit kleinen Stanzerl unsere Gönner zu ehren. Für mich war das ein besonderer Moment.

Genau an dieser Stelle stand am 1. Mai 1982 mein Vater. 40 Jahre später nun ich. Ein schönes Zeichen für unsere Ortschaft, für den Verein und auch für das bayerische Brauchtum. Gerade in ungewissen Zeiten von Pandemie und Krieg ist es schön zu sehen, dass es weitergeht. Vielleicht steht ja in 40 Jahren wieder ein Praller vorm Maibaum und trägt kleine Stanzerl vor. Nach Kreuzpolka und Boarischem gab es noch ein Gruppenfoto und danach ging es im Festzug wieder zum Koasahof. Dort hat die Dinghartinger Blasmusik aufgespielt, der alte Klein- und der Großdinghartinger Maibaum wurden versteigert, es wurde gegessen und getrunken und abends hat Richard Haller uns noch auf der Tanzfläche eingeheizt. So viel wurde schon lange nicht mehr getanzt. Es war wirklich ein schöner Tag und Abend, Danke an alle Gäste. Und an dieser Stelle möchte ich mich noch bei allen bedanken, die das möglich gemacht haben. Zuerst danke an unsere Gönner und meine Burschen und Madln. Aber es gehören weit mehr dazu, als die, die oben am Maibaum genannt werden. Danke an alle Mütter die Kuchen gemacht haben, danke an alle, von denen wir immer Anhänger, Werkzeug, Fahrzeuge, Arbeitsbühnen, Stellplätze und alles, was wir brauchen können, kriegen. Nur in einem Dorf, in dem alle zusammen helfen, ist das möglich, was wir als Verein immer wieder auf die Beine stellen.

■ Sebastian Praller

Burschenverein Dingharting

Bilder rund um die Maibaumzeit

Die Zeit rund um den Maibaum ist eine der schönsten im Jahr. Und nachdem wir alle so lange verzichten mussten, zeigen wir hier die schönsten Bilder rund um die Maibaumwache und die Maifeier in Großdingharting

■ Sebastian Praller



Inklusionsreitverein Buntnebel e.V. Helfer für die gute Sache gesucht



Der Inklusionsreitverein Buntnebel e.V. sucht nach fleißige Helfer.

Seit Oktober 2019 hat der Inklusionsreitverein Buntnebel e.V. ein zu Hause im Hof von Thomas Doll, in dem dort gepachteten Stall von Familie Kranich, gefunden. Die Familie Kranich betreibt den Stall in Eigenregie, der Reitverein darf den Stall kostenfrei nutzen.

Der IRV Buntnebel betreut Menschen aller Herkunft, ihrer individuellen Thematik und möchte den Menschen, insbesondere Familien mit schweren Schicksalsschlägen ermöglichen, den roten Faden des Lebens wiederzufinden. Es geht nicht ausschließlich um das Reiten, vielmehr eine Beziehung zu sich selbst, zum Tier und der freien Natur herzustellen. Der Verein besteht seit 2013, wurde gegründet, um allen Menschen den Zugang zu Pferden und Hunden ermöglichen zu können. Der Einsatz der Pferde und die Hunde aus dem Besuchsdienst war in Zeiten von Corona etwas kompliziert.

Die Stiftung gute Tat unterstützt den Verein, einen Hindernisparcour zu bauen, der Geschicklichkeit, Vertrauen fördert und den von der Burschenschaft gekauften Bauwagen mit einer Rollstuhlrampe zugänglich zu machen.

Am 25.07.2022 kommt die Stiftung mit vielen Helfern um den Hindernisparcour zu errichten.

Jetzt sucht der Verein nach Werkzeugen und Maschinen um das Projekt nach vorne bringen zu können. Thomas Doll unterstützt den Verein dabei, nur die für restlichen vielen Helfer der Stiftung benötigt der Verein leihweise mehr Werkzeuge, Geräte, eventuell einen Bagger.

Sie möchten helfen?

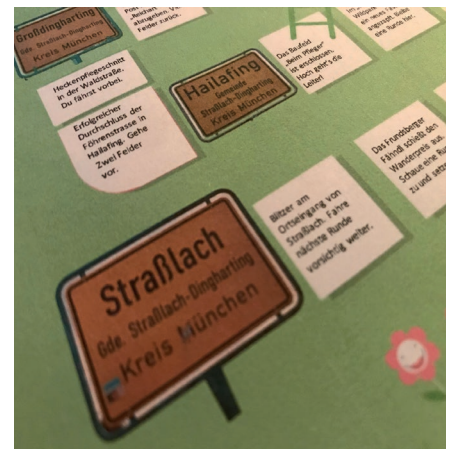
Dann melden Sie sich bei:
Susanne Kranich
Inklusionsbeauftragte
Tiergestützte Trauerbegleitung
Tel: 01788794504
Mehr Informationen zum Verein:

<https://buntnebel.jimdo.com>

■ Susanne Kranich

Neue Version „Straßlach-Dingharting“- Spiel

Im vergangenen Jahr hatte ein neues „Straßlach-Dingharting“-Spiel für Aufsehen gesorgt, über das auch im Münchner Merkur und dem Isar Loisachbote berichtet wurde. Auch die Gemeinde entschloss sich daraufhin ein Kontingent des Brettspiels zu bestellen, um die Spiele für besondere Anlässe wie Jubiläen zu nutzen.



Mit Würfelglück durch die Gemeinde beim „Straßlach-Dingharting“-Spiel.

Nun ist dieses Kontingent aufgebraucht und der Straßlacher Daniel Aschoff hat neue Spiele an die Gemeinde geliefert, die um einige Felder aktualisiert wurden. So gibt es neue Aufgaben rund um das Straßlacher Gewerbegebiet und den Kindergarten-Neubau zu bewältigen.

Im Zuge der neuen Lieferung stehen ab Juni auch wieder einige Spiele für die Allgemeinheit zur Verfügung. Sie können zum Preis von 16 Euro (inklusive Versand und MwSt.) bestellt werden. Wer Interesse hat, schreibt eine formlose E-Mail mit seiner Adresse an Strasslach.Spiel@web.de und erhält im Gegenzug Infos zur Bezahlung und Zustellung.

■ Daniel Aschoff

Programm



Schulstraße 27, 82064 Straßlach-Dingharting

Juni

02

Donnerstag 17 – 20 Uhr
Offener Betrieb

03

Freitag 14 – 20 Uhr
Offener Betrieb

09

Donnerstag
geschlossen

10

Freitag
geschlossen

16

Donnerstag
geschlossen

17

Freitag
geschlossen

23

Donnerstag 17 – 20 Uhr
Offener Betrieb

24

Freitag 13 - 20 Uhr
Waffeln

Kontakt:



@strasslachjuze



0175 / 9392755 (SMS, WhatsApp)

Juli

30

Donnerstag 17 – 20 Uhr
Offener Betrieb

01

Freitag 14 - 20 Uhr
Offener Betrieb

07

Donnerstag 17 – 20 Uhr
Offener Betrieb

08

Freitag 13 - 20 Uhr
Batiken (T-Shirt mitbringen!)

14

Donnerstag 17 – 20 Uhr
Offener Betrieb

15

Freitag 14 - 20 Uhr
Offener Betrieb

21

Donnerstag 17 – 20 Uhr
Offener Betrieb

22

Freitag 13 – 20 Uhr
Eis selber machen

28

Donnerstag 17 – 20 Uhr
Offener Betrieb

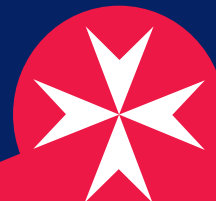
29

Freitag 14 – 20 Uhr
Offener Betrieb

!Achtung!

In den Sommerferien ist das Juze geschlossen und
öffnet erst in der letzten Ferienwoche am Freitag, den
09.09.22

Aus Liebe zum Leben



Gemeinde - Impftag & Ärztliche Impfberatung

ab 15. Juni: JEDEN MITTWOCH, 10:00 - 17:00
im Bürgerhaus Straßlach-Dingharting
Schulstraße 27, 82064 OT Straßlach

Servicenummer

bei Fragen: 089 248861960
Angebot: Beratung,
Grundimmunisierung,
Vervollständigung der Impfung
oder erster und zweiter Booster

**Kostenlos
& schnell**



JOHANNITER



ENERGIESPARTIPP

Mai 2022

Richtig und nachhaltig waschen

Wer energiesparend waschen möchte, sollte seine Kleidung vor allem so selten wie nötig reinigen. Oftmals reicht es schon aus, das Textil auszulüften. Kleinere Flecken können Sie einfach mit der Hand entfernen. Ein weiterer Vorteil: Durch das Vermeiden unnötiger Waschgänge werden auch die Fasern geschont und die Lieblingsstücke behalten ihre Farbe länger. Und es gibt noch mehr Tipps rund ums Waschen und Reinigen:

1. Wählen Sie die richtige Temperatur

Umweltfreundlich waschen Sie ganz einfach mit einer niedrigeren Temperatur. Im Pflegehinweis ist meist die maximale Temperatur angegeben. Moderne Waschmaschinen reinigen jedoch bereits bei niedrigen Temperaturen (30 bis 40 Grad) gründlich.

2. Waschen Sie ohne Vorwäsche

Früher diente das Vorwäscheprogramm dazu, besonders hartnäckige Verschmutzungen aus Textilien zu entfernen. Mit modernen Waschmaschinen und Waschmitteln können Sie diesen Schritt jedoch überspringen und sparen so Energie und Wasser.

3. Wählen Sie eine niedrigere Schleuderschzahl

Eine hohe Schleuderschzahl verbraucht mehr Energie und nutzt die Waschmaschine schneller ab. Die hohe Umdrehung tut auch der Kleidung nicht gut und kann eine Belastung für die Fasern darstellen.

4. Verwenden Sie umweltfreundliches Waschmittel

Achten Sie bei der Wahl des Waschmittels auf Umweltfreundlichkeit und die richtige Dosierung. Denn: Eine Überdosierung macht die Kleidung nicht sauberer, schadet jedoch der Umwelt. Für eine ökologische Reinigung sollten Sie lieber Pulver statt Flüssigwaschmittel verwenden, und auf Weichspüler am besten gänzlich verzichten.

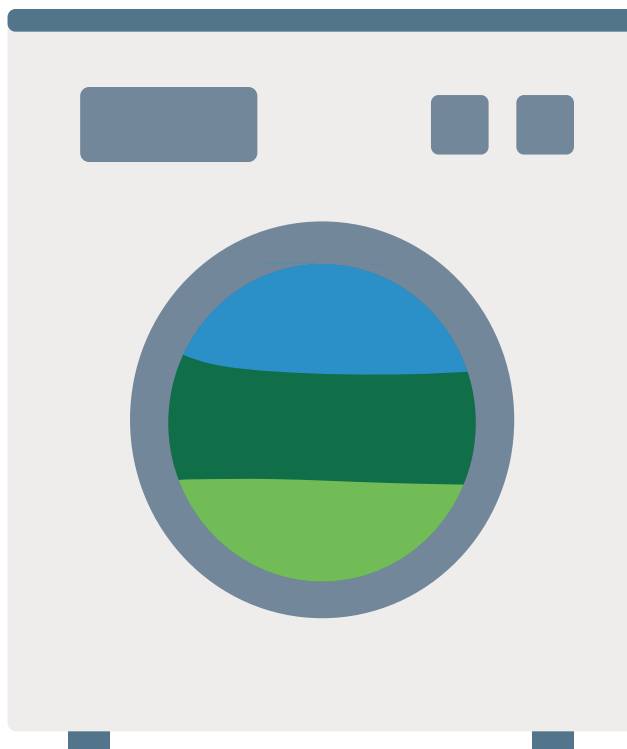
Extra-Tipp: Alternativen zum Weichspüler

Essig: Für angenehm weiche Wäsche einfach etwa 30 ml Essig mit in das Weichspülerfach geben. Keine Sorge: Der Essiggeruch verfliegt und haftet später nicht an der Kleidung.

Natron und Wasch-Soda: Eine weitere nachhaltige Alternative zum Weichspüler ist Natron oder Soda. Dafür einfach eines der beiden Mittel in 100 ml Wasser auflösen und die Lösung in das Weichspülerfach geben.

5. Trocknen Sie an der Luft statt im Trockner

Nach der umweltfreundlichen Reinigung sollten Sie Ihre Kleidung bevorzugt an der frischen Luft trocknen. Das spart Energie und schont die Kleidung.



Tipp des Monats für Seniorinnen und Senioren



Landkreis
München



Unerledigte Post und ein wachsender Briefstapel?

Fällt es Ihnen im Alter zunehmend schwerer, zu beurteilen, ob ein Brief wichtig oder unwichtig ist. Ob schnell und in welcher Form darauf zu reagieren ist? Kann er eventuell sogar entsorgt werden? Im schlimmsten Fall bleiben dann Briefe unbeantwortet liegen, werden Rechnungen nicht bezahlt, verstreichen wichtige Fristen. Im Landkreis München haben Sie jetzt die Möglichkeit, im Rahmen des neuen Postpatenprojekts bei der Bearbeitung

der Post sowie Erledigung des Schriftverkehrs, Einschätzen und Ordnen der Briefe und bei anderen Postangelegenheiten Hilfe zu erhalten.

Die Beratungsstelle Aufsuchende Seniorenberatung vermittelt Ihnen zur Unterstützung ehrenamtliche geschulte und fachlich begleitete Postpaten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 089 /6221-2840.

E-Mail: senioren@lra-m.bayern.de



burg grünwald
museum + kultur

1522
2022

500 Jahre
Grünwalder
Konferenz

ab 10. 2. 22

Zeillerstr. 3
82031 Grünwald

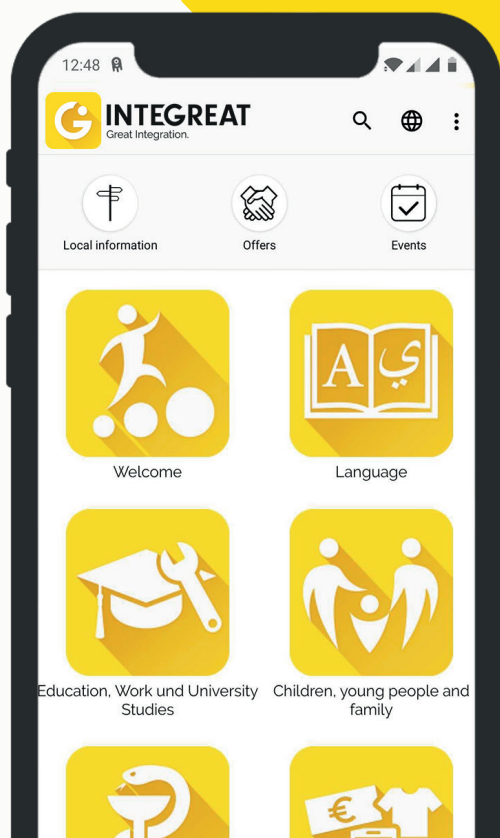
archaeologie-bayern.de

Ausstellung im Burghof
Eintritt frei


integreat.app/lkmuenchen
Landkreis
München

LOCAL INFORMATION APP

*helping you in
your daily life*



MULTILINGUAL. OFFLINE. FREE.

Mehrsprachig. Offline. Kostenlos.

Багатомовно. Офлайн. Безкоштовно

Многоязычный. Оффлайн. Бесплатно.

Multilingue. Déconnecté. Gratuit.

Multilingv. Offline. Gratuit

متعدد اللغات. يعمل أيضا خارج شبكة الإنترنت. مجاني

چند زبانه. آفلاین. مجاني



ARRIVAL INFORMATION

Informationen zur Ankunft
Інформація про прибуття
Інформація о прибытии
Des informations sur l'arrivée
Informații de sosire
معلومات للوصول
اطلاعات برای تازه ورودها

HELPFUL PEOPLE AND PLACES

Hilfreiche Personen und Orte
Корисні люди та місця
Полезные люди и места
Des personnes et des endroits intéressants
Oameni și locuri utile
اشخاص و اماکن مفیدون
مکان ها و اشخاص مفید

EVENTS AND TIPS

Veranstaltungen und Tipps
події та поради
события и рекомендации
Des événements et des conseils
Evenimente și sfaturi
مناسبات ونصائح
رویدادها


MUSIKSCHULE
STRASSLACH e.V.

Sommerfest

Samstag, 09. Juli 2022

16:00 Sommerkonzert

17:00 Grill mit musikalischer
Umrahmung

17:30 Rock & Pop Konzert

Bürgerhaus Straßlach
Eintritt frei



Raiffeisenbank
Isar-Loisachtal eG



Kreissparkasse

Kreissparkasse
München Starnberg Ebersberg

Sonnwend- feier auf der Ludwigshöhe

in Kleindingharting, Samstag den

18.Juni 2022

Ab 18 Uhr

Ausweichtermin bei schlechter Witterung
Samstag 25.Juni 2022

Für Stimmung sorgt die
Dinghartinger Blaskapelle

Es lädt ein der Burschenverein Dingharting



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Eine Kampagne des

Klima-Bündnis



Landkreis
München

Wir
sind dabei!
Vom 26. Juni bis
16. Juli 2022



Auf www.stadtradeln.de/landkreis-muenchen/ können Sie Ihr eigenes Team gründen oder einem bereits bestehenden Team beitreten. Danach losradeln und die Radkilometer einfach im Online-Radlkalender oder per STADTRADEL-App eintragen.

Infos und Registrierung unter
www.stadtradeln.de/landkreis-muenchen/



Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt St. Laurentius

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6

Email: St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de

Tel.: 08170/234 Bürozeiten Mo, Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

Herr Pfr. Dagelic Tel.: 08170/998482



Freitag, 03. Juni Großdingharting	19.00	Wortgottesdienst Herz-Jesu-Amt
Sonntag, 05. Juni Großdingharting	09.00	Pfingsten HL. Messe
Montag, 06. Juni Straßlach	10.30	Pfingstmontag HL. Messe
Samstag, 11. Juni Großdingharting	17.00	Rosenkranz
Sonntag, 12. Juni Straßlach	10.30	HL. Messe
Donnerstag, 16. Juni Großdingharting	09.00	Fronleichnam HL. Messe, anschließend Prozession
Sonntag, 19. Juni Großdingharting	09.00	HL. Messe
Samstag, 25. Juni Großdingharting	17.00	Rosenkranz
Sonntag, 26. Juni Großdingharting	18.00	Patrozinium St. Peter und Paul
Mittwoch, 29. Juni Großdingharting	10.00	Firmung

Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Ebenhausen

www.ebenhausen-evangelisch.de

Tel.: 08178/3743



Sonntag, 05. Juni Straßlach	09.00	Gottesdienst mit Pfarrerinnen Sabine Sommer
Sonntag, 03. Juli Straßlach	09.00	Gottesdienst mit Pfarrer Martin Steinbach
Sonntag, 31. Juli Hailafing	19.00	Gottesdienst mit Pfarrerinnen Sabine Sommer im Garten von Familie Denz
Sonntag, 07. August Straßlach	09.00	Gottesdienst mit Pfarrerinnen Elke Soellner

Dekanatswallfahrt

Am Sonntag, 26. Juni 2022 findet wieder die Dekanatswallfahrt nach Kloster Schäftlarn statt.

Treffpunkt zum Fußmarsch nach Kloster Schäftlarn ist um 08:30 Uhr vor der Kirche in Großdingharting

Gottesdienst

26.06.2022 um 10:00 Uhr

Gottesdienst zur Dekanatswallfahrt
mit Abt Johannes Eckert OSB



*Die Gemeinde gratuliert
ganz herzlich
allen Jubilaren
vom April 2022*



Wohnen im Alter und bei Behinderung

Wohnberatung / Wohnungsanpassung

Zu Hause wohnen bleiben – sicher und selbstbestimmt

Verein **Stadtteilarbeit**

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe



Stadtteilarbeit e.V.
Beratungsstelle Wohnen
Aachener Straße 9 · 80804 München
Tel. 089 / 35 70 43-0
be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de
www.beratungsstelle-wohnen.de

Paritätischer Wohlfahrtsverband e.V.

Sprechstunde im Rathaus

Im Zusammenhang mit Krankheit und Alter nimmt der Versorgungsbedarf zu und es gibt Vieles zu bedenken und zu organisieren. In dieser Situation braucht es häufig Orientierung, unterstützende Beratung und konkrete Hilfestellung, z.B. bei der Antragstellung für einen Pflegegrad oder bei der Organisation von Entlastungsangeboten und Hilfen.

Die Fachstelle für Pflegende Angehörige Landkreis München bietet eine kostenlose Sprechstunde an, die sich an Angehörige und Betroffene richtet.

Die Beratung erfolgt durch Frau Petra Wiesner vom Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Individuelle Terminvergabe

Anmeldung bei Frau Wiesner unter Tel. 089-6221-1279

Die Beratung erfolgt telefonisch oder nach Absprache im Rathaus, Schulstr. 21, 82064 Straßlach ■ Silvia Glas

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf:	Polizei	110
	Feuerwehr	112
	Rettungsdienst	112

Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0

Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Nummer bei Kummer für	
Kids Jugendliche u. Eltern	116 111
Frauennotruf	089 / 763737
Projektverein SPDI Mü.Land Süd	089/605054

Telefonseelsorge kath.: 0800 / 1110222

Telefonseelsorge ev.: 0800 / 1110111

Beratungsdienste für Pflege, Senioren u. Krisen:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting	
Frau Jessica Bauner	0172 / 7192891
Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München	
Sachgebiet Senioren	089 / 6221 – 2599
	089 / 6221 – 2697

Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des Wohlfahrtsverbandes 089/6221-2164 oder -2127

Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München
Behindertenbeauftragter Lkr. 089/6221-2545

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis /
Essen auf Rädern 089 / 62 000 222
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
/ www.aglms.de 089 - 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0
AWO Wohlfahrts-Kreisverband 089 / 672087-0

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema
Selbsthilfegruppen in u. um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56 - 11

Weitere wichtige Nummern:

Sperrnotruf für ec-Karte	
Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0